

Freitag, 27.10.2023 | 14:00Uhr | Norddeutscher Rundfunk |
Landesfunkhaus Niedersachsen

Bericht des Landesrundfunkratsvorsitzenden

Der Vorsitzende des Landesrundfunkrates berichtete über die von der Landtagsverwaltung des Niedersächsischen Landtags an den Landesrundfunkrat Niedersachsen, den Rundfunkrat sowie den Verwaltungsrat des NDR herangetragene Bitte des Ausschusses für Rechts- und Verwaltungsfragen um Teilnahme an einer öffentlichen Anhörung zu dem von den Fraktionen der SPD und des Bündnis 90/Die Grünen eingebrachten Antrag „Den Norddeutschen Rundfunk zukunftsorientiert aufstellen“. Der Vorsitzende informierte, dass diesbezüglich die Erarbeitung und Übermittlung einer gemeinsamen Stellungnahme der jeweiligen Vorsitzenden der zuvor genannten Gremien erfolgen werde.

Die stellv. Landesrundfunkratsvorsitzende berichtete über das erfolgte Kick-off-Meeting der Arbeitsgruppe „Crossmediale Programmbeobachtung der NDR-Angebote in Niedersachsen“. Gegenstand der Programmbeobachtung soll die ausspielwegübergreifende Berichterstattung zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2023 sein.

Bericht der Landesfunkhausdirektorin

Die Direktorin hat u.a. über den Umzug des Korrespondentenbüros Emsland in Lingen berichtet. Sie hob hervor, dass bei dem Empfang mit Vertretern mehrerer Städte des Emslandes die Bedeutung der Regionen für die Legitimation des NDR noch einmal deutlich geworden ist.

Das am 25.10.2023 vom NDR gemeinsam mit dem SWR im Felix-Nussbaum-Haus in Osnabrück aus Anlass des 375-jährigen Jubiläums des Westfälischen Friedens veranstalteten Demokratieforum mit dem Thema „Zwischen Krieg und Frieden“ wurde via Livestream übertragen.

Die Landesfunkhausdirektorin hat des Weiteren über eine am 21.10.2023 vor dem Landesfunkhaus abgehaltene Demonstration mit ca. 50 Teilnehmer*innen informiert, zu der vom Freundeskreis freilebender Wölfe e.V. aufgerufen worden war. Sie betonte die auch in Zukunft vorhandene Dialogbereitschaft des NDR zu diesem Thema sowie die im Rahmen der Berichterstattung erforderliche Sachlichkeit im Umgang mit der emotional behafteten Thematik.

Nach Abschluss struktureller und baulicher Veränderungen zur Förderung des crossmedialen Arbeitens im Newsroom soll nun die digitale Transformation weiter vorangetrieben werden.

Der Chefredakteur Audio & News gab einen Überblick über wesentliche Themen der Hörfunkberichterstattung in den vergangenen Wochen. Beherrschendes Thema war der Krieg im Nahen Osten, daneben die innenpolitische Debatte zum Thema Migration, die Havarie von zwei Frachtschiffen vor der Hochseeinsel Helgoland sowie regional die politische Diskussion über den Umgang mit Wolfsrissen. Er stellte anschließend die Ergebnisse der aktuellen Media Analyse 2023 Audio II vor. Danach bildete das Hörfunkprogramm NDR 1 Niedersachsen gemeinsam mit dem Zentralprogramm NDR 2 bezogen auf die Tagesreichweite (Mo-Fr.) erneut die den Markt dominierende Doppelspitze in Niedersachsen. Deutlichen Verlusten bei NDR 1 Niedersachsen in der Tagesreichweite am

Sonntag sowie in der Altersdekade der 50-59-Jährigen wird mit einer veränderten Musikauswahl (mehr 80er Titel) und einer inhaltlichen Reformierung des Sonntagsprogramms begegnet. Die Publikumsakzeptanz des aus dem Landesfunkhaus Niedersachsen gesendeten, digital verbreiteten Radioprogramms NDR Schlager legte weiter zu. Es wird täglich bundesweit von 116.000 Menschen gehört, im Norden von 108.000.

Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 | Ausweis LFH Niedersachsen

Der Ausweis des Landesfunkhauses Niedersachsen im Wirtschaftsplan 2024 wurde vom Verwaltungsleiter des Landesfunkhauses vorgestellt und im Anschluss intensiv erörtert. Das Gremium empfahl nach Beratung einstimmig, dem Wirtschaftsplan insoweit zuzustimmen.

Vorstellung der Radiophilharmonie

Der Leiter des Bereichs Orchester, Chor und Konzerte des NDR gab zunächst einen Überblick über die Profile der vier Musikensembles des NDR, die mit mehr als 250 Konzerten im Jahr das Musikleben in Norddeutschland nachhaltig prägen und sich neben künstlerischer Exzellenz durch ihre Publikumsnähe auszeichnen. Daran anschließend stellte der Leiter Redaktion und Management der NDR Radiophilharmonie verschiedene mit dem Ziel der Musikvermittlung an Kinder initiierte Education Angebote der NDR Radiophilharmonie vor. Abschließend ließ sich das Gremium über das Format Phil & Chill, das Pop-Musik und Klassik-Konzert vereint, informieren.

Programmbeschwerde über die Berichterstattung von Hallo Niedersachsen „Mit dem E-Auto in die Osterferien: Der Selbstversuch“ vom 02.04.2023

Der Landesrundfunkrat tauschte sich umfassend über die vom Beschwerdeführer vorgebrachten Kritikpunkte aus. Nach sorgfältiger Prüfung wurde kein Verstoß gegen die Grundsätze der Programmgestaltung gemäß NDR Staatsvertrag festgestellt und die Beschwerde daher zurückgewiesen. Als Ergebnis der Diskussion wird die zuständige Redaktion ergänzende Hinweise in der ARD Mediathek aufnehmen, um insoweit die dem Selbstversuch im Beitrag zugrunde liegenden Versuchsbedingungen transparent zu machen.

Hannover, am 8. November 2023

gez. Dr. Mehrdad Payandeh
Vorsitzender des LRR Niedersachsen